

**Jean**

Wann können wir denn wieder auf unsere Zimmer?

**Concierge**

Puh, das kann ich Ihnen nicht sagen. Es gibt da ein paar Komplikationen...

*Er geht. Unsere drei Urlauber stehen im Foyer mit ihren Drinks.*

**Schlawinchen**

Komplikationen?

**Hanns** (*hebt sein Glas*)

Ich bin der Hanns.

*Unsere drei Urlauber stoßen an.*

**Jean**

Jean.

**Schlawinchen**

Schlawinchen.

**Hanns**

Angenehm. Wissen Sie, wie lange ich hier schon Urlaub mache? Diesen Sommer sind es fünf Jahre, da hätte ich gedacht, es gäbe vielleicht eine kleine Aufmerksamkeit von der Direktion, einen Kurs, oder eine Massage oder kleinen Trip nach Antalya, oder wenigstens eine Grußkarte auf dem Zimmer.

**Jean** (*zu Schlawinchen*)

Sind Sie von hier?

**Schlawinchen**

Von hier??

**Jean**

Ach egal.

**Hanns**

Ich würde mich ja schon freuen, wenn der Kellner langsam meinen Namen wüsste, schließlich kennen wir uns seit fünf Jahren, aber er tut jedes Jahr so, als würden wir uns das erste Mal sehen. Jedes Jahr fragt er mich, was ich trinken möchte, dabei weiß er doch genau, dass ich immer eine Weißweinschorle nehme und am Ende des Abends einen Raki als kleinen Schlummertrunk. Zwei meiner Ehefrauen hat er kennengelernt bevor ich mit der letzten Scheidung... (*plötzlich böse*) Und jetzt schaut er mich mit dem Arsch nicht an.

*Jean am Handy beschäftigt.*

**Schlawinchen**

Ich versteh das nicht ganz.

**Hanns**

Ja, das ist das Problem. Es macht überhaupt gar keinen Sinn.

**Schlawinchen**

Es muss irgendwas am Strand passiert sein.

**Hanns**

Ich wäre heute sowieso nicht an den Strand gegangen, es ist ja doch immer dasselbe. Früher konnte ich noch lesen, aber meine Aufmerksamkeitsspanne ist kürzer geworden.

**Schlawinchen**

Ein biologisches Problem, Blaualgen oder so...

**Jean**

Ausgerechnet am letzten Tag. Was mach ich denn jetzt?

**Hanns**

Ich bin generell ungeduldiger geworden, ich versuche dagegen anzugehen, schließlich sollte man ja gut zuhören können, gerade in einer Partnerschaft, aber mir fällt es schwer. Nicht dass ich mich nicht interessieren würde für meine Umwelt, aber da kommt eben auch gar nichts zurück.

*Stille. Jean noch mit seinem Handy beschäftigt.*

**Jean**

Das gibt's doch nicht. Jetzt ist das Netz weg! Haben Sie hier Empfang?

*Der Concierge kommt dazu.*

**Concierge**

Soooooooooooo...*Pause* Das tut mir sehr Leid mit dem Strand. Das ist für Sie alle heute auch der letzte Tag, nicht wahr.

**Schlawinchen**

Ja... Könnten Sie mir sagen, warum der Strand gesperrt ist? Ich wollte eigentlich...

**Concierge** *(zu Jean)*

Wir haben eine technische Störung, was bedeuten kann, dass das Mobilnetz heute immer wieder ausfallen wird, tut mir Leid.

**Hanns** *(zum Concierge)*

Grüß dich, na. Sag mal, hast du meine Frau gesehen?

**Concierege** *(zu Hanns)*

Ihre Frau?

**Jean**

Ich möchte den Geschäftsführer sprechen. Das kann nicht sein, fünf Sterne sind ein Versprechen, auf das ich zähle. Das ist nicht das Niveau, das ich gewohnt bin, ich glaub das nicht, ich bezahl ne ganze Menge Geld, um hier zu sein, und bis jetzt ist da nichts zurückgekommen.

**Schlawinchen**

Gibt es irgendeinen anderen Zugang zum Meer, vielleicht einen Ort weiter?

**Concierge**

Der ist gerade nicht da, tut mir echt Leid...Sorry...tut mir leid....nein, tut mir Leid...

**Hanns**

Ich war mit meiner Frau eben noch beim Frühstück...Sybille...ich mein...Constanze...das Buffet war fantastisch, wir wollten beide noch einen Nachschlag, ich vom Lachs, sie von den Pfannkuchen, sie war immer eher der süße Typ.

**Schlawinchen**

Aahh!!